

DAS GEWÄSSER

DIE LAFNITZ

- ♦ Von „Lafnitzzeck“ bis Mündung in die Raab südlich von Fürstenfeld
- ♦ Grenzstrecke Steiermark-Burgenland
- ♦ Länge: 104 km
- ♦ Breite: 10-50 m
- ♦ Sohlgefälle: 15 ‰ (Oberlauf) bis 1,2 ‰ (Unterlauf)
- ♦ Wechselnder Charakter: Quellbach, Wildbach, Hügellandbach, mäandrierender Tief-landfluss.
- ♦ Niederwasser (NQ): ~6 m³/s (Eltendorf)
- ♦ Mittelwasser (MQ): ~15 m³/s (Eltendorf)
- ♦ Hochwasser (HQ100): ~633 m³/s (Eltendorf)
- ♦ Zubringer: Safen, Rittschein und Feistritz
- ♦ Abschnittsweise unverbaut, naturnah und „dynamisch“
- ♦ Natura-Schutzgebiete, seit 2002 RAMSAR-Gebiet



GE-RM LAFNITZ

Die Bundeswasserbauverwaltungen Steiermark und Burgenland arbeiten gemeinsam an einem länderübergreifend abgestimmten, integrativen Maßnahmenkonzept für den Grenzfluss.



Integrated River Solutions in Austria

DAS PROJEKT

- ♦ Erstes Integriertes LIFE-Projekt in Österreich (LIFE17 IPE/AT/000006)
- ♦ Gesamtbudget: **16,5 Mio. €**, davon Lafnitz Steiermark: **1,7 Mio. €** Lafnitz Bgld: **0,4 Mio. €**
- ♦ EU-Förderung gesamt: **10 Mio. €**, davon Lafnitz Steiermark: **1,0 Mio. €** Lafnitz Bgld: **0,24 Mio. €**
- ♦ Laufzeit: **2019 bis 2027** aufgeteilt auf 4 Phasen

KONTAKT

Amt der Bgld LReg.
Abteilung 5 Baudirektion
Dr. Christian Maier
+43 (0)57-600 - 6503
post.a5-wasser@bgld.gv.at

Amt der Stmk. LReg,
A14 Wasserwirtschaft,
Ressourcen und Nachhaltigkeit
DI Heinz Peter Paar
+43 (316) 877 - 2024
heinz.paar@stmk.gv.at

info@life-iris.at
www.life-iris.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



GE-RM LAFNITZ

STEIERMARK / BURGENLAND

Gewässerentwicklung und Risikomanagement für einen lebenswerten Flussraum



DIE LAFNITZ: SICHER UND LEBENSWEIT

DURCH GEWÄSSERENTWICKLUNG UND HOCHWASSERRISIKO- MANAGEMENT

Seit Anfang 2022 verfügt die Lafnitz über ein Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzept (kurz „GE-RM“). Es bildet die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung des Flusses in den kommenden Jahrzehnten.

Ziel ist es, den Lebensraum der Lafnitz weiter zu sichern und zu verbessern. Dazu werden Hochwasserschutz und ökologische Gewässerentwicklung fachübergreifend miteinander verbunden. V.a. gilt es, auf den Gewässerzustand und die Natura 2000-Gebiete Bedacht zu nehmen.

Wie dies gelingen kann, beschreibt ein umfangreicher Maßnahmenkatalog. Darauf aufbauend werden sowohl auf steirischer als auch auf burgenländischer Seite 2023 erste Pilotmaßnahmen umgesetzt.

Junger Eisvogel an der Lafnitz

SCHON GEWUSST?

Die Lafnitz ist Teil des EU-geförderten Projektes LIFE IRIS Austria. Partner aus 7 Bundesländern erstellen in integrativen Planungsprozessen Leitbilder und Maßnahmenkonzepte für ausgewählte Flüsse in Österreich.



Die Lafnitz in den Gemeinden Altenmarkt und Fürstenfeld gilt als Referenzstrecke für naturnahe Tieflandflüsse.

AUSGANGSSITUATION

In den Jahren 2019-2021 wurden an der Lafnitz umfangreiche Bestandsaufnahmen durchgeführt. Dabei zeigten sich zahlreiche **Defizite** aber auch **Chancen**.



Lokal hochwassergefährdete Siedlungen und Bereiche mit Restrisiko.

Sinkende Nieder- und Mittelwasserabflüsse

Zunahme der Ackerflächen, dadurch erhöhtes Potenzial für Erosion und Feinsedimenteinträge

überwiegend verfehlter guter Zustand; Hauptursachen: Regulierung, Wanderhindernisse und ungenügend dotierte Restwasserstrecken



Große Hochwasserrückhalteflächen (700 ha)

Ökologisch hochwertige Grenzstrecke Steiermark-Burgenland.

Mehrere Europaschutzgebiete und ökologische „Hot-Spots“



Hochwasserschutz

Revitalisierung

Hochwasserrückhalt

Gewässernetzung

MASSNAHMENKONZEPT

- **Hochwasserschutz** (Rudersdorf, Neudau)
- Erhalt / Erweiterung der **Retentionsräume für passiven Hochwasserschutz**
- **Schaffung eines Entwicklungskorridors** für morphologische Verbesserungen
- **Revitalisierungen** durch Laufverlängerung (alternativ: Strukturierung im Hochwasserprofil)
- **Rückbau von Sohlschwellen**
- **Wiederherstellung der Durchgängigkeit**
- **Erhöhung der Restwasserabgabe**
- Flächenmanagement zur **Vermeidung von Feinsedimenteinträgen**
- **Gewässerpflegekonzepte**
- **Öffentlichkeitsarbeit** zur Bewusstseinsbildung